

15. Oktober 2016

Neuss lädt zu Wander- Erlebnissen ein



Elf Wanderwege unterhält Charles Jacoby mit seinen zwei Kollegen. Dank Strecken von fünf bis 20 Kilometern ist für jeden etwas dabei. Erkennbar sind die Rundwege an der schwarzen Markierung auf weißem Grund.
FOTO: Anja Tinter

Neuss. Die Neusser Ortsgruppe des Eifelvereins unterhält elf Wanderwege, auf denen man das Neusser Stadtgebiet nicht verlassen muss. Drei Wegewarte halten die grünen, familienfreundlichen Pfade ihrer Heimat in Schuss.

Den Kinderbauernhof kennt Charles Jacoby ziemlich genau. Vorbei an Ponys, Esel, Ziegen und Schafen führt sein Lieblingsweg weiter in den Neusser Süden. Diesen Weg A8 betreut die Neusser Ortsgruppe des Eifelvereins schon mehr als 30 Jahre lang, genau wie zehn weitere Wege, die durch das Stadtgebiet führen. "Die Wege bieten Neussern, die ohne lange Anfahrt wandern wollen, eine ideale Möglichkeit, ihre Heimat zu erkunden", sagt Jacoby. Als Wegewart kümmert sich der 71-Jährige gemeinsam mit Alfred Schilling und Werner Menzel seit vielen Jahren um die fünf bis 20 Kilometer langen Rundwanderwege, auf denen man das Stadtgebiet nicht verlassen muss. "Viele wissen gar nicht, wie viel Grün es in Neuss gibt - rund ein Viertel des Stadtgebiets ist Grünfläche", erklärt Jacoby. Daher ist man von überall her schnell in der Natur - und alle Generationen haben in Neuss die Möglichkeit, ihre Heimat auf "grünen Pfaden" zu erwandern, denn die meisten Wege sind auch für unerfahrene Wanderer, ältere Menschen und Kinderwagen geeignet und entweder per Bus oder Auto über Wanderparkplätze erreichbar.

Der Weg A1, der am Parkplatz am Jröne Meerke losgeht und über 6,5 Kilometer durch den Grünzug Vogelsang, das Pappelwäldchen und zurück in den Jröne Meerke führt, kann sogar per Rollator erwandert werden. "Viele Wege kann man abkürzen oder eine zusätzliche Schleife machen, auf der es etwas Besonderes zu entdecken gibt", erklärt Jacoby, der auch als Wanderführer für den Eifelverein tätig ist. Eng wird es nur auf schmalen Pfaden an der Erft von Selikum nach Weckhofen. "Diese Wege würde ich selbst bei Nässe meiden."

Am Kinderbauernhof als attraktivem Ort für Familien befindet sich der Knotenpunkt vieler Neusser Wanderwege, die auf einer Übersichtskarte ausgezeichnet sind. Sie führen entweder weiter gen Süden, am Rhein oder am Norfbach entlang, nach Uedesheim und Rosellerheide - oder bis in die Innenstadt. Am Pizzatürmchen und am Eingang des Hauptbahnhofs können sich Wanderfreunde an weiteren Übersichtskarten orientieren.

Drei Wege hat Jacoby bereits auf der Internetseite der Ortsgruppe genau beschrieben. Bis Frühling plant er, alle elf Wanderungen zu erfassen. "Wir laufen alle Wege in regelmäßigen Abständen ab, prüfen die Begehbarkeit und melden Schäden oder fehlende Auszeichnungen", erklärt der erfahrene Wanderer, der seit 15 Jahren Teil der 700 Mitglieder starken Ortsgruppe ist. Sein Lieblingsweg A8 startet in Selikum und windet sich in einer "Acht" etwa 20 Kilometer lang in südlicher Richtung. Die beiden Schleifen können einzeln als Rundwege erwandert werden. Die zweite Schleife beginnt in Grimlinghausen und führt den Rhein entlang nach Uedesheim "Für jeden ist etwas dabei - die Enkel erfreuen sich am Tiergehege und Spielplatz, Kulturliebhaber bewundern die 1809 erbaute Schleuse im Selikumer Park aus der Zeit Napoleons und Naturfans genießen den Blick über den Rhein."

Von Julia Rommelfanger

Quelle: NGZ

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/neuss/neuss-laedt-zu-wander-erlebnissen-ein-aid-1.6326633>

19. Juli 2016

Wandertouren jetzt online planen

Neuss. Internetauftritt des Eifelvereins beschreibt auch 120 Wanderkilometer in Neuss

Der Eifelverein Neuss hat für das kommende Wochenende zwei Wanderungen im Programm. Die Eckdaten für eine Tageswanderung rund um Wipperfeld am Samstag und die Halbtagestour ins Ruhrtal bei Essen am Sonntag können natürlich dem Programmheft entnommen werden, das seit dem Jahresanfang zum Beispiel in der Tourist-Info am Rathaus ausliegt. Schneller und im Zweifel aktueller aber ist die Internetseite der Ortsgruppe, die jetzt online gegangen ist. Mit ihr kann sogar jeder Wanderfreund sein eigener Tourenplaner sein, denn über die Startseite der größten Ortsgruppe im gesamten Eifelverein kann man zum Beispiel mühelos auf die Seite "Natur aktiv erleben" navigieren, die schon heute 121 Tourenvorschläge beschreibt - und weiter wächst.

"Wir bieten unter www.eifelverein-neuss.de allen an Bewegung, Naturerlebnis und Geselligkeit interessierte Menschen nun umfassende Informationen zu den Aktivitäten des Vereins", erklärt Alexandra Kern, Pressesprecherin der über 700 Mitglieder zählenden Ortsgruppe, warum diese nicht mehr nur noch auf das Wanderheft setzen will. Das allerdings ist natürlich Teil der Seite und kann auch komplett als Textdokument heruntergeladen werden. Dank einer praktischen Suchfunktion seien die Veranstaltungen auch nach individuellen Zeitabschnitten gefiltert abrufbar, sagt Kern.

Besonders nützlich ist nicht nur in ihren Augen die Rubrik Aktuelles. Wenn zum Beispiel Wanderungen aufgrund von Wetterlage, Zugausfällen oder Krankheit kurzfristig abgesagt werden müssen, wird das auf diesem Wege mitgeteilt. "Häufig wird dann spontan eine Ersatzwanderung angeboten, die dann ebenfalls dort zu finden ist", sagt Kern. Welches Jahresheft kann das schon?

Wer führt die Wanderungen, wen kann ich ansprechen und wie werde ich Mitglied? Auf diese und andere Fragen gibt der Internetauftritt Auskunft, dokumentiert aber mit Wanderberichten und Fotostrecken auch das Vereinsleben.

Bereitgestellt wird die Internetplattform vom Hauptverein des Eifelvereins mit Sitz in Düren. Ein Querverweis führt direkt auf dessen Hauptseite und eröffnet damit auch den Zugriff auf die Datenbank des Eifel-Pfad-Finders, eines interaktiven Tourenplaners.

Mit Inhalt gefüllt wird das Neusser Angebot von Charles Jacoby. Der hat auch die GPS-Tracks der Wanderwege in und um Neuss eingepflegt. Dieses 120 Kilometer umfassende

Wegenetz wird derzeit von ihm und den beiden Wegewarten Werner Menzel und Alfred Schilling neu gesichtet und gekennzeichnet. [Von Christoph Kleinau](#)

Quelle: NGZ

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/neuss/wandertouren-jetzt-online-planen-aid-1.6128615>

6. Juni 2016

Eifelverein

Wanderreise führt nach Griechenland

Neuss. Die Wiege der europäischen Kultur liegt in Griechenland - davon konnten sich 36 Mitglieder des Eifelvereins überzeugen. Die mittlerweile traditionelle gemeinsame Erlebniswanderreise der seit 20 Jahren befreundeten Eifelverein-Ortsgruppen Schlich in der Eifel und Neuss führte in diesem Jahr auf Griechenlands zweitgrößte Insel Euböa.

Die Wanderführer **Peter Frauenrath** (Schlich) und **Werner Menzel** (Neuss) hatten ein abwechslungsreiches Programm für 14 Tage ausgearbeitet. Sechs leichte bis mittelschwere Wanderungen führten bei strahlendem Sonnenschein über opulent blühende Wiesen, durch Olivenhaine, über Stock und Stein zu zahlreichen Baudenkmälern der mykenischen und der klassischen Epoche Hellas. Die für die Teilnehmer noch ungewohnte Hitze des Tages war schnell vergessen bei einem abendlichen Bad im Meer oder im Pool des gebuchten Hotels.

Quelle: NGZ

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/rhein-kreis/stadtgesprach/wanderreise-fuehrt-nach-griechenland-aid-1.6026168>

9. Mai 2016

Touren zum ersten Tag des Wanderns

Neuss. Es gibt für nahezu alles einen Feier-, Gedenk- oder Ehrentag. Alleine im Mai stehen - kein Witz - zum Beispiel an: der "Kein schmutziges Geschirr"-Tag, der Weltfernmeldetag und der "Gieß eine Blume"-Tag. Umso unglaublicher scheint da, dass der "Tag des Wanderns" in diesem Jahr bundesweit zum ersten Mal stattfindet. Aber genau das ist der Fall: Im vergangenen Jahr entschieden die Mitglieder des Deutschen Wanderverbandes (DWV), dass es fortan stets am 14. Mai - dem DWV-Gründungstag - einen solchen Aktionstag geben soll. Das Ziel: die Vielfalt des Wanderns und das Engagement der Vereine in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit rücken.

Die Ortsgruppe Neuss des Eifelvereins möchte den Aktionstag mit Leben füllen und hat drei Sternwanderungen mit unterschiedlicher Länge für Samstag, 14. Mai, organisiert. Sie werden von langjährigen Wanderführern des Eifelvereins Neuss geleitet, unterwegs spielt eine Musikantengruppe des Vereins zum gemeinsamen Singen von Wanderliedern. Alle Touren enden gegen 16 Uhr am Kinderbauernhof. Dort treffen sie zusammen.

Die erste Tour führt von Uedesheim nach Selikum. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr am Haupteingang des Rathauses. Gemeinsam geht es mit dem Linienbus - die Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selbst - nach Uedesheim, von dort führt eine zehn Kilometer lange Strecke an Rhein und Erft entlang zum Kinderbauernhof. Wanderführerin ist Adelheid Kreuzer. Auf der zweiten Tour machen sich die Wanderer vom Neusser Hauptbahnhof über den historischen Eselspfad und über die Morgensternsheide auf den Weg zum Ziel. Treffpunkt für die acht Kilometer lange Tour ist um 13 Uhr im Schalterbereich des Neusser Hauptbahnhofs. Wanderführer ist Josef Schäpers.

Die dritte Wanderung führt von der Stadthalle über den Corneliuspilgerpfad nach Selikum. Wanderführer Otto Saarbourg gibt unterwegs fachkundige Erläuterungen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Haupteingang der Stadthalle.

Quelle: NGZ

24. Mai 2016

Eifelverein

Sternwanderung zum Kinderbauernhof

Neuss. Er ist ein wandelndes Lexikon der Neusser Stadtgeschichte: Obwohl inzwischen 90 Jahre alt, führte Otto Saarbourg strammen Schrittes eine Gruppe des Eifelvereins Neuss von der Stadthalle über den Corneliuspfad nach Selikum. Es war eine von drei Sternwanderungen zum bundesweiten Tag des Wanderns. Selbst gestandene Neusser lernten dabei noch dazu. Wer weiß schon, dass der Nordkanal erst Ende des 19. Jahrhunderts in Höhe der Stadthalle umgeleitet und unter der Obererft hindurch geführt wurde? Nach der Fertigstellung des Teilabschnitts bei Neuss 1809, lief der Kanal dort noch geradeaus, kreuzte die Obererft im napoleonischen Epanchoir - das zur Zeit rekonstruiert wird - und lief schnurgerade an den heutigen Augustinuskliniken und dem Scheibendamm vorbei bis zum Rhein bei Grimlinghausen.

Weiter ging die Gruppe entlang der Obererft mit vielen sachkundigen Erläuterungen zu den Grabsteinen und Kapellchen, allerlei seltenen Pflanzen am Wegesrand und dem gewachsenen Stadtbild entlang des Pilgerpfades. Am Kinderbauernhof traf man sich bei schönstem Sonnenschein mit den beiden Wandergruppen aus Uedesheim - geführt von Adelheid Kreuzer - und einer Gruppe, die Josef Schäpers über den Eselpfad geführt hatte. Gut 50 Wanderer kamen dort zusammen und sangen mit den Musikanten des Eifelvereins.

Quelle: NGZ

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/rhein-kreis/stadtgesprach/sternwanderung-zum-kinderbauernhof-aid-1.5996497>



18. März 2016

Eifelverein startet Werbekampagne

Neuss. Der Verein will seine Mitgliederentwicklung wieder ins Plus bringen.

Wer an einer Wanderung des Eifelvereins teilnehmen möchte, hat dazu am kommenden Wochenende Gelegenheit. FOTO: Eifelverein

Ist das eine Trendwende? Zum Jahresende hatte der Eifelverein Neuss mit 667 Mitgliedern einen Tiefstand erreicht. Aber er will nicht das Schicksal des Ortsvereins Grevenbroich teilen, der im vergangenen Jahr aufgelöst wurde, und greift an. Viele aktive und kreative Mitglieder sollen die Entwicklung der Mitgliederzahlen wieder ins Plus drehen, fasst Alexandra Kern als Sprecherin des Vereins zusammen. Ein Erfolg ist schon messbar, denn zur Versammlung am Mittwochabend konnte der Vorsitzende Karlheinz Irnich den Stand der Mitgliederkartei schon mit 680 angeben. Darunter sind 138 Familienmitglieder und acht Jugendliche.

Kreative Mitgliederwerbung steht und fällt mit einem ansprechenden Angebot. So kündigt die Ortsgruppe allein für dieses Wochenende drei unterschiedliche Touren an. Am Samstag geht es in einer Tagestour über 20 Kilometer von Nettersheim über Marmagen nach Urft (Treffpunkt: 7.40 Uhr in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs). Am Sonntag stehen zwei Halbtageswanderungen zur Auswahl. Die Tour führt ab 11.30 Uhr vom Wanderparkplatz Rosellerheide durch den Mühlenbusch zum Kloster Knechtsteden - zur Meditation (Infos dazu gibt es telefonisch unter der Rufnummer 02137 799310). Um 11.55 Uhr wiederum trifft sich eine Gruppe am Hauptbahnhof, um mit der U 75 nach Düsseldorf zu fahren. Dort geht es über zehn Kilometer durch den Eller Wald und Benrather Forst (Infos unter 02137 60466).

Um sich breiter aufzustellen, hat der Eifelverein neue Angebote wie Kulturwanderungen oder rollatoraugliche Spaziergänge ins Programm aufgenommen. Auch der Internetauftritt soll modernisiert werden. Zur "Modernisierung" des Vereins gehört aber nicht zuletzt auch, dass das Neusser Netz der (Rund)- Wanderwege mit elf Touren (Streckenlänge: 120 Kilometer) von den Wegewarten Charles Jacoby und Werner Menzel per GPS vermessen wurde, man sich also auch mit Hilfe von Satellitendaten unterwegs orientieren kann.

Vor 71 Mitgliedern nahm Irnich die Versammlung im Martin-Luther-Haus auch zum Anlass, um Herbert Bröckmann und Marlies Klein für 25-jährige Mitgliedschaft auszuzeichnen. Er



selbst sowie Detlev Schäkel, Charles Jakoby und Ursula Mohr-van-het-Kaar erhielten die Verdienstnadel des Hauptvereins, die der Bezirksvorsitzende Rudolf Jantzen überreichte.

Von Christoph Kleinau

Quelle: NGZ

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/neuss/eifelverein-startet-werbekampagne-aid-1.5845187>

5. März 2016

Wanderer bekommen Vereinsheim

Neuss. An der Schillerstraße eröffnet der Eifelverein das Café "Plaudertasche".

Karlheinz Irnich hat seinem Eifelverein zu einem eigenen Wanderheim verholfen. Wandschmuck und Mobiliar will er noch austauschen. FOTO: A. Woitschützte

Zum ersten Mal in seiner 108-jährigen Geschichte verfügt der Eifelverein Neuss über ein eigenes Vereinsheim. Die Möblierung ist ganz und gar noch nicht so, wie sich der Vorsitzende Karlheinz Irnich das vorstellt. Aber allein die Tatsache, dass es diese Anlaufstelle gibt, setzt neue Ideen frei. Eine davon ist das Eifelcafé "Plaudertasche". Nächsten Donnerstag hat es zum ersten Mal geöffnet.

Geplaudert werde aus dem Nähkästchen, sagt Marlis Schäpers, die gemeinsam mit Regina Schilling und Helga Ruppe nun regelmäßig ins Eifelcafé einladen will. Jeweils für zwei Stunden wollen die drei Damen mit den Mitgliedern, die nicht mehr am Wander- und Ausflugsprogramm des Eifelvereins teilnehmen können, erlebte Geschichten wieder aufleben lassen. "Wir wissen noch gar nicht, was auf

uns zukommt", sagt Schäpers. Aber sie hat sich vorbereitet: "Ich werde eine Geschichte vorlesen - und einen Kuchen backe ich auch."

Für den Traum vom eigenen Vereinsheim hatte der Eifelverein jahrelang immer etwas Geld auf die hohe Kante gelegt. Von diesem Kapitalstock muss Schatzmeisterin Adelheid Kreuzer aber jetzt nur so viel herausrücken, wie für die neue Küche und das Mobiliar nötig sind. Bei der Miete habe sich die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft (GWG) auf einen Preis eingelassen, der, so Irnich, "die finanzielle Situation unseres Vereins angemessen berücksichtigt".



Die GWG hatte dem Verein einige Objekte angeboten. Davon ausgesucht hat sich der Vorstand Räume im Souterrain des Hauses Schillerstraße 14. Ein Grund dafür: Direkt vor der Haustür ist eine Haltestelle der Buslinie 848. Barrierefrei!

Für die Mitgliederversammlung, die Irnich für kommenden Mittwoch einberufen hat, ist das eigene Vereinsheim zu klein. Diese Sitzung findet wie bisher um 19.30 Uhr im

Martin-Luther-Haus an der Drususallee statt. Aber mit Platz für bis zu 60 Personen ist das eigene Domizil groß genug für Vorträge, Vorstandssitzungen, Proben der Eifelvereins-Musikanten oder die gefragten Spielenachmittage.

Bei der Ausgestaltung des Wandererheims will Irnich die Mitglieder entscheiden lassen. Wünsche aber hat er schon: Eine kleine Eifel-Bibliothek möchte er einrichten und einen "Devotionalienschränk" haben. Darin sollen nicht zuletzt die Bänder zu sehen sein, die bei Wandertagen errungen wurden.

Von Christoph Kleinau

Quelle: NGZ

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/neuss/wanderer-bekommen-vereinsheim-aid-1.5813727>

9. Januar 2016

Eifelverein: Programm wirbt auch um jüngere Zielgruppen

Der Eifelverein hat mit dem Angebot "Großeltern wandern mit Enkeln" den Versuch gestartet, junge Mitglieder zu werben. Der Test lässt hoffen.

FOTO: Eifelverein

Neuss. Wanderfreunde freuen sich über erstes Vereinsheim. Soziale und kulturelle Angebote werden verstärkt.

Das neue Programmheft des Eifelvereins liegt vor. Von außen sieht es aus wie immer, drinnen ist vieles anders. Denn noch nie hat der Verein mehr Neuerungen gleichzeitig umgesetzt wie im laufenden Jahr. "Wir stellen uns darauf ein", was die Mitglieder möchten", sagt der Vorsitzende Karlheinz Irnich. Das heißt angesichts eines größer werdenden Anteils älterer Wanderfreunde, den Focus auf kulturelle und soziale Angebote auszuweiten und Touren anzubieten, die für Senioren geeignet und zum Teil sogar "rollatortauglich" sind."

Das heißt nicht, dass der Verein nicht um junge Mitglieder werben will. Im Gegenteil. Mit dem Angebot "Großeltern wandern mit Enkeln" will der Eifelverein junge Leute binden. Ein Test im Vorjahr auf dem Barfußpfad gebe Anlass zur Hoffnung, sagt Irnich. Sein Kalkül: Sind die Kinder mit Oma und Opa unterwegs, schließen sich die Eltern an. Dass die gleich Mitglied werden, sei nicht zu erwarten, sagt Irnich. "Die kommen später", sagt er. Jüngere wanderten lieber mit Familie und Freunden, danach aber würden oft neue Bindungen gesucht. Diese These findet er in den Mitgliederzahlen bestätigt, die nahezu konstant sind.

Besonders stolz ist der Verein, dass er im Haus Schillerstraße 14 erstmals ein Vereinsheim einrichten kann, das in einem Saal Platz für bis zu 60 Personen bietet und das der Verein ganz für sich alleine hat. Dort etabliert der Verein mit dem "Café Plaudertasche", zu dem erstmals am 10. März eingeladen wird, ein neues Angebot, das die Monatstreffen ergänzen soll. "Ein Anlaufpunkt für die, für die Wandern nicht mehr das Richtige ist", sagt Irnich.

Richtige Wanderungen machen noch immer den Kern des Jahresprogramms aus, doch gibt es daneben Seniorenwanderungen und als Spaziergang ausgewiesene Touren, die jeder meistern kann.

Angebote für Radfahrer sind zuletzt immer weniger geworden, doch diesen Trend will Irnich umkehren. Gut aufgestellt sieht er den Verein beim Thema Reisen. Es geht nach Griechenland, Bayern oder nach Berlin - oft mit Wanderfreunden vom Ortsverein Schlich des Eifelvereins. Ausdrückliche Kulturreisen wird es auch weiter geben.

Ganz neu ist auch ein "Tag des Wanderns", zu dem am 14. Mai bundesweit aufgerufen wird. Neben all dem Neuen gibt es aber auch Vertrautes: Den ökumenischen Gottesdienst etwa, mit dem morgen um 15 Uhr im Kloster Immaculata das Wanderjahr beginnt. **Von Christoph Kleinau**

Quelle: NGZ

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/neuss/eifelverein-programm-wirbt-auch-um-juengere-zielgruppen-aid-1.5679474>